

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	I
1 Fragestellung und Analyserahmen	1
1.1 Bedingungen, Zweck und Ausrichtung der Wissenschaftsplanung	1
1.2 Die Ausgangsbedingungen	3
1.3 Der Anspruch der SED	4
1.4 Die Schwierigkeiten des Anspruchs mit der Wirklichkeit	5
1.5 <i>Scientific community</i> : nationale Wissenschaftlergemeinschaft	6
1.6 Die wissenschaftlich-technische Intelligenz und ideologische Bedenken	9
1.7 Wissenschaftler und Planung	10
1.8 Anspruch und Wirklichkeit der Strategien der SED	11
1.9 Einige methodologische Überlegungen und Begriffsklärungen	17
1.10 Zeitliche Begrenzung der Arbeit	19
1.11 Quellenlage und Forschungsliteratur	20
2 Der Beginn der Bündnispolitik	26
2.1 Die Kulturverordnungen und ihre Schwierigkeiten	26
2.2 Flucht aus der DDR	32
2.3 Gründe, in der DDR zu bleiben	35
2.4 Planung der Wissenschaft und die Akademie	39
2.5 Staatsapparat und Planung	41
3 Integrationsbestrebungen und Planung	
3.1 Die politische Entwicklung vor und nach dem XX. Parteitag 1955-1957	47
3.2 Die Neuorientierung auf dem Gebiet der Forschungsorganisation	51
3.3 Exkurs: Die Heimkehrer	58
3.3.1 Sowjetische Erfahrungen in der DDR	58
3.3.2 Motivationen und Anreize	61
3.3.3 Motivationen der Wissenschaftler	64
3.4 Die Gründung der Forschungsgemeinschaft an der Akademie	71
3.5 Die Gründung des Forschungsrates	79
4 Der "Aufbau des Sozialismus" in der Forschung	84
4.1 Innen- und außenpolitische Turbulenzen 1958-1961	84
4.2 Intelligenzpolitik, gesamtdeutsch	86
4.3 Die Ambitionen des Forschungsrates	89
4.4 Perspektivplanung der Wissenschaft im Zuge des Siebenjahrplans	95
4.5 Gremienwirren	97
4.6 Die Haltung der Wissenschaftler zur Planung der Wissenschaft	99
4.6.1 Die Rolle der Forschungsrates bei der Durchsetzung der Planung	101
4.6.2 Die Leipziger Konferenz des Forschungsrates 1959	104
4.6.3 Der Plan "Neue Technik"	107

4.7 Kaderwechsel	109
4.7.1 Der Mut der Unwissenheit - Qualifikation im Partei- und Staatsapparat	110
4.7.2 Die rote Elite und ihre Aufnahme	111
4.8 "Republikflucht" und "Intelligenzpolitik"	117
4.8.1 Gründe für die Flucht	118
4.8.2 Kontraindikationen	122
4.9 Hochschule versus Akademie	123
4.10 Die Gründung des Staatssekretariats für Forschung und Technik 1960/61	129
4.11 Mauerbau und Katzenjammer	138
5 Die Wirtschaftsreform der sechziger Jahre und die Rolle von Wissenschaft und Technik nach dem Mauerbau 1962-1963	143
5.1 Der allgemeine Rahmen der Wirtschaftsreform	143
5.2 Die Situation in der Wissenschaft nach dem Mauerbau	149
5.3 Eine neue Ordnung für die Forschung	152
5.4 Machtprobe "Produktionsunterstützung"	157
5.5 Die 2. Plenartagung des Forschungsrates in November 1962	159
5.6 Die Wirtschaftsreform und der VI. Parteitag	160
5.6.1 Die Wissenschaftler und der VI. Parteitag	163
5.7 Gremienwirren - wissenschaftliche Beratungsorgane in der Industrie	165
5.8 Perspektivplanung und die Rolle der Wissenschaftler	168
5.9 Die Ausarbeitung des Planes 'Neue Technik' 1964 und die Rolle des Forschungsrates	172
5.10 Neuordnung der Naturwissenschaften nach dem VI. Parteitag	178
5.10.1 Der neue Akademieentwurf	179
5.10.2 Der Bezugsrahmen der Akademie	182
5.10.3 Auswahl der Forschungsthemen und neue Versuche zur Planung von Grundlagenforschung	184
6 Bemühungen um Forschungspläne und wirtschaftliche Effizienz 1964-1965	192
6.1 Die weitere Entwicklung der Wirtschaftsreformen	192
6.2 Noch mehr Wirren in der Organisation der wissenschaftlichen Forschung	193
6.2.1 Die Zentralen Arbeitskreise für Forschung und Technik	199
6.3 Wechsel im Forschungsrat	203
6.4 Die Mühen der Forschungskonzentration	209
6.4.1 Ein Perspektivplan für die naturwissenschaftliche Forschung	215
6.5 Allgemeine Resignation vor dem 11. ZK-Plenum 1965	227
6.6 Die Perspektivplanberatung des Politbüros auf Vilm	234
6.7 Kampf mit harten Bandagen auf dem 11. ZK-Plenum	237
7 Auf dem Weg zum "Modell DDR" 1966-1967	
7.1 Außen- und innenpolitischer Überblick	239
7.2 Der veränderte Forschungsrat 1966	240

7.3	Prognosen für den Perspektivplan und der Beginn der Strukturpolitik	245
7.4	Konzentration in der Industrie	250
7.5	Konzentration und naturwissenschaftliche Forschung an der Akademie	251
7.6	Der VII. Parteitag und die neue Rolle der Wissenschaft	258
7.7	Die Umwandlung des Staatssekretariats in das Ministerium für Wissenschaft und Technik	259
7.8	Die Wissenschaftlich-technische Revolution und die Intelligenz	261
7.9	Die Ostpolitik und das einende Band der deutschen Wissenschaft	265
7.10	Geheimhaltung und wissenschaftliche Planung	269
8	Das Scheitern des Modernisierungsprojektes 1968-1971	272
8.1	Neue Verfassung von 1968 und die wissenschaftlich-technische Intelligenz	273
8.2	Wirtschaftliche Strukturpolitik und wissenschaftliche Forschung	275
8.3	Akademiereform und Hochschulreform	281
	8.3.1 Auftragsforschung für die Industrie und ihre Tücken	288
8.4	Wissenschaft und Perspektivplan	290
8.5	Flächendeckende Prognosearbeit und Kampf um Prioritäten	292
8.6	Großforschung	301
8.7	Wissenschaftsorganisation	312
8.8	Im Zauberbann von Systemtheorie und Kybernetik	324
8.9	Der sozialistische Forscher und der Niedergang des Forschungsrates	330
8.10	Ende der Wirtschaftsreform und Situation der Forschung Anfang der siebziger Jahre	336
8.11	Zusammenfassung und Ausblick	344
	Anhang	349
	Abkürzungsverzeichnis	
	Literatur- und Quellenverzeichnis	
	Personenregister	
	Institutionenregister	